

## **Einige praktische Beispiele für die Umsetzung von Lions Quest in einer Schulstunde:**

### **Fertigmacher und Aufbauer:**

Hier werden in der Runde Zettel mit Sprüchen und Bemerkungen gesammelt, die den Gegenüber fertig machen/beleidigen/ausgrenzen etc. Die Schüler dürfen auch Aussagen aufschreiben, die sonst in der Gemeinschaft nicht gesagt werden sollten. Diese Zettel werden dann an einer Pinnwand festgesteckt.

Im Weiteren kommen nun die Aufbauer zum Zuge. Zettel mit netten Bemerkungen, Komplimenten, Freundlichkeiten. Diese Zettel werden dann über die Fertigmacher gesteckt, bis keine Fertigmacher mehr zu sehen sind und alles überdeckt ist. Die Schüler reflektieren ihre Zettel und stellen fest, dass das Miteinander mit Aufbauern viel leichter und harmonischer ist.

Am Ende der Übung sind die Schüler dazu aufgerufen, die Fertigmacher zu vernichten. Das kann in Form eines Feuers oder durch Zerreißen erfolgen.

In jedem Fall zeigt die Praxis, dass die Schüler ganz entschlossen sind, diese Fertigmacher zu verbannen.

In Corona Zeiten finden sich die Aufbauer als feste Bestandteile von Pinnwänden selbst im virtuellen Klassenzimmer wieder.

### **Gute Gemeinschaft: das Astronautenspiel „Rondua“:**

Die Schüler denken sich die Bruchlandung ihres Raumschiffes aus und sind aufgerufen, über die Situation nachzudenken und Lösungsvorschläge für die prekäre Situation zu finden. Erst alleine dann im Team.

Als Erstes stellt sich da oft die Frage: Rettung der Sauerstoffflaschen oder doch lieber das Essen.

Es kommt in der Folge zu recht chaotischen Szenen. Dann sind die Schüler aufgerufen ein Team zu bilden und innerhalb einer begrenzten Zeit Lösungen zu erarbeiten und diese dann auch den anderen vorzustellen.

Egal wie die einzelnen Meinungen differieren und welche Lösungsansätze gewählt werden, es zeigt sich eindeutig, dass die Zusammenarbeit im Team den meisten Erfolg hat, weil auch Meinungen ausgetauscht werden müssen und damit auch Kompromisse auftauchen.

### **Der 3-beinige Hocker:**

- Deine Fähigkeiten

Dieser virtuelle Hocker hat 3 Beine: -Anerkennung

-Verantwortung

Ein Beispiel für Verantwortung ist dabei das Spiel „Blindenhund“. Hier schlüpfen einige Schüler in die Rolle eines Blindenhundes, andere in die

*von Blinden. Ziel des Spiels ist es, als Blindenhund „seinen Blinden“ nur mit geflüsterten Worten oder durch anstupsen durch das Klassenzimmer zu navigieren und dabei nirgends anzustoßen oder jemanden anzurempeln. Eine enorme Verantwortung für den Blindenhund, aber auch ein Vertrauensbeweis der Blinden, sich führen zu lassen.*

*Ein weiteres Beispiel für Verantwortung und gleichzeitig für die eigenen Fähigkeiten ist die Aufgabe der 5. Klässler ihren Schulrucksack täglich so zu packen, dass alle notwendigen Dinge für den Schultag darin enthalten sind.*

*Wenn etwas fehlt, ist es ihre eigene Schuld und ihr eigenes Pech.*

*Es gibt unzählige weitere Beispiele, die das Programm Lions Quest für den Schulalltag bereithält. Jedes einzelne ist wohl durchdacht und erprobt.*

*Gez. PDG Barbara Goetz*